

Protokoll
der 1. Sitzung des Sport- und Naturausschusses
der Gemeinde Hattstedt
am Mittwoch, 29.08.2018 um 18.00 Uhr
im Sportpark Hattstedt

Alle Ausschussmitglieder sind durch schriftliche Einladung vom 06.08.2018 unter gleichzeitiger Mitteilung der Tagesordnung zu der og. Sitzung eingeladen worden.

Beginn: 18.00 Uhr
Ende: 22.30 Uhr

An der Sitzung nahmen teil:

- a) Als Mitglieder des Sport- und Naturausschusses
 - GV Johannes Forthmann (ab 18.15 Uhr)
 - GV Rolf Stechmann, Vorsitzender
 - GV Oliver Tschoppe
 - GV Rolf Riemann
 - GV Karl-Heinz Hansen, stellv. Vors
 - Bürgerl. Mitglied Dieter Binge
 - Bürgerl. Mitglied Wienke Hansen-Lindemann
- b) Entschuldigt
 - Bürgerl. Mitglied Helmut Christiansen
 - Bürgerl. Mitglied Martin Clausen
- c) Als Protokollführer
 - Daniel Gerber
- d) Als Gäste
 - Bürgermeister Ralf Jacobsen
 - GV Werner Meyer
 - GV Marcus Jensen
 - GV Ilona Dethlefsen
 - Arne Silier, Landschaftsarchitekt, Kiel bis einschl. Top 6
 - Vorsitzender TSV Hattstedt, Thorsten Schulze
 - TSV Hattstedt, Matthias Hansen
 - TSV Hattstedt, Thorsten Nesse
 - TSV Hattstedt, Günther Christiansen
 - Gemeindearbeiter Bernd Feierabend
 - Christen Hingst, Nachbar des Sportparks
 - Frau Voiges Husumer Nachrichten

Anlagen:

1. Übersichtskarte der Naturflächen
2. F-Plan
3. Landschaftsplan

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
2. Bestimmung einer Protokollführerin/ eines Protokollführers
3. Wahl eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
4. Verpflichtung der Bürgerlichen Ausschussmitglieder
5. Erneuerung der Laufbahn- und Hochsprunganlage
6. Einwohnerfragezeit
7. Planung; Verbindungspfad zwischen Wurfanlage und Kümme
8. Anlage eines Walls am Fuß- und Radweg
9. Planung: Fledermausberg/ Anlage von Blühstreifen/ Ausgleichsflächen Kümme/ usw.
10. Nutzungsvertrag und Verteilung der Arbeiten im Sportpark zw. Gemeinde und TSV
11. Zaun Lehmkuhle Orchideenwiese
12. Teilaufforstungsantrag Ausgleichsfläche Driftinger Weg/ Knickprogramm Pilliweg
13. Fragen aus dem Ausschuss

Zu Top 1: Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden; Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung, Bestimmung der Protokollführung

Der Vorsitzende des Sport- und Naturausschusses, Gemeindevertreter Rolf Stechmann eröffnet die Sitzung um 18.00 Uhr. Er begrüßt die Mitglieder und die Gäste. Er stellt fest, dass die Einladung fristgerecht erfolgte. Gegen die Form der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Die Tagesordnung wird wie folgt ergänzt/ geändert:

Neu Top 13: Änderung des F-Planes Neu

Top 14: Fragen aus dem Ausschuss

Neu Top 15: Grundstücksangelegenheiten unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Der Vorsitzende stellt die neue Tagesordnung und Beschlussfähigkeit mit 7 Mitgliedern des Ausschusses fest.

Zu Top 2: Bestimmung einer Protokollführerin/ eines Protokollführers

Der Vorsitzende beruft Daniel Gerber zum Protokollführer.

Zu Top 3: Wahl eines stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Die SPD Fraktion schlägt GV Karl-Heinz Hansen zum stv. Ausschussvorsitzenden vor. Dieser wird einstimmig gewählt.

GV Karl-Heinz Hansen nimmt die Wahl zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden an.

Zu Top 4: Verpflichtung der Bürgerlichen Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende verpflichtet gemäß § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung (GO) die folgenden bürgerlichen Mitglieder durch Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten, verweist insbesondere auf die Verschwiegenheitspflicht und führt sie in ihr Amt ein.

- Bürgerl. Mitglied Wienke Hansen-Lindemann Zu Top

5: Erneuerung der Laufbahn- und Hochsprunganlage

GV Riemann ist Vorstandsmitglied des TSV und sieht sich befangen. Der Ausschuss teilt diese Auffassung nicht. GV Riemann nimmt weiterhin an der Beratung teil.

Der Vorsitzende führt in den Top ein und stellt die Sachlage anhand einer Karte vor.

Landschaftsarchitekt Silier stellt die geplante Baumaßnahme vor. Eine Kurzstreckenlaufbahn mit 4-5 Bahnen mit einer Weitsprunganlage und eine Hochsprunganlage sollen errichtet werden.

Eine vorliegende Kostenschätzung der Firma Weitzel Sportstättenbau beläuft sich auf ca. 80.000 €. Ein Förderantrag in dieser Höhe ist von der Gemeinde gestellt worden. Die Förderzusage beträgt 50%.

Im Hinblick auf die Beschaffenheit des Auf- und Unterbaus sind neben einer digitalen Vermessung ergänzende Bodenuntersuchungen/ Baugrunduntersuchungen in Vorbereitung auf die Ausschreibung erforderlich. Der Bau der Laufbahn und Weitsprunganlage sowie der Hochsprunganlage kann im Winter nicht stattfinden. Architekt Silier schlägt vor, den Winter zur Planung und Ausschreibung zu nutzen.

Der Vorsitzende erfragt bzgl. der noch erforderlichen Arbeiten die geschätzten Kosten.

Die digitale Vermessung wird etwa 650 € zzgl. MwSt. kosten. Die Baugrunduntersuchung wird ca. 1.500 € zzgl. MwSt. kosten.

Bürgermeister Jacobsen schlägt vor, die ergänzenden Arbeiten in das Leistungsverzeichnis für die Baumaßnahme aufzunehmen und sie mit auszuschreiben. Diesem Vorschlag wird einstimmig gefolgt.

Im Plan ist die Hochsprunganlage so angelegt, dass sie nur einseitig angelaufen werden kann. Sie sollte jedoch so angelegt sein, dass sie beidseitig angelaufen werden kann.

Dadurch könnte jedoch die Spielfläche der Jugend beeinträchtigt werden.

Beschlussempfehlung: Die weitere Planung soll nur die Laufbahn und Weitsprunganlage berücksichtigen. Die Hochsprunganlage wird zunächst aus den Planungen gestrichen und zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 7
Nein- Stimmen: 0
Enthaltungen: 0

Landschaftsarchitekt Silier weist auf Nachfrage darauf hin, dass der neue Belag einmal jährlich (vor der Saison) mit Spezialgerät gereinigt werden sollte, da er sonst vergrünt. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 1,00 bis 1,20 €/ QM zzgl. MwSt.

Zu Top 6: Einwohnerfragezeit

Herr Schulze, TSV fragt, ob das Gutachten zum Sportentwicklungsplan beauftragt ist. Der Vorsitzende Rolf Stechmann antwortet, dass dies ad hoc nicht zu beantworten sei. Herr Schulze erhält eine Antwort.

Herr Schulze, TSV fragt, ob bei Errichtung eines Kunstrasenplatzes das Land Fördermittel bereitstellt und wie hoch eine Eigenbeteiligung des TSV oder der Gemeinde Hattstedt sein könnte.

Landschaftsarchitekt Silier, antwortet, dass eine konkretere Kostenschätzung erst nach Untersuchung der Bodenbeschaffenheit genannt werden könne.

Er ergänzt, dass es ein Förderprogramm zur Förderung von Lauffähigen Flächen des Landes Schleswig-Holstein für bis zu 50% bis zu 250.000 € gibt.

Der Vorsitzende stellt fest, dass es sich beim Bau eines Kunstrasenplatzes um eine freiwillige Leistung handelt.

Bürgermeister Jacobsen regt an, die Förderbedingungen zu erfragen. Der Fachausschuss generiert dann weitere Förderanträge. Der TSV wird sich um die Untersuchung der Bodenbeschaffenheit kümmern.

Zu Top 7: Planung: Verbindungspfad zwischen Wurfanlage und Kümme

Der Vorsitzende führt in den Tagesordnungspunkt anhand der Karte im Anhang 1 ein anschließend wird der Bereich mit dem Ausschuss begangen.

Der Ausschuss ist einstimmig für die Herstellung eines Verbindungspfades vom Sportplatz durch den Wald der Familie Hingst zur Kummel-Wiese. Auf diesem Pfad könnte ein Trimm-Dich-Pfad entstehen. Auch ein Niedrigseil-Garten sei denkbar. Die Gemeinde wird einen Vertrag mit Familie Hingst schließen. Die Umsetzung eines Wildschutzzaunes ist erforderlich. Dies könnte ehrenamtlich erfolgen. Je nach zeitlichen Ressourcen könnten die Gemeindearbeiter hier unterstützen.

Die Naturschutzbehörde des Kreises Nordfriesland soll angefragt werden, ob es noch Fördergelder für diese Maßnahme geben kann.

Zu Top 8: Anlage eines Walls am Fuß- und Radweg

Der Vorsitzende führt im Rahmen der Begehung in den Top ein. Der angelegte Fuß- und Radweg parallel zum Schobüller Weg wird bei starker Feuchtigkeit von Fahrzeugen genutzt, die auf den anliegenden Parkplatz fahren und dabei stark in Mitleidenschaft gezogen.

Daher soll er durch die Anlage eines Walls mit magerem Boden baulich vom Parkplatz getrennt werden. Im Bereich der Ein- und Ausfahrten soll dieser Wall unterbrochen sein. Er könnte mit dem Saatgut des Landes bepflanzt werden.

Beschluss: Die Tiefbauunternehmen, die zurzeit mit den Glasfaserarbeiten betraut sind, werden gebeten, den Aushub mageren Bodens an die Stelle zu schütten, und einen 40 cm. Hohen und im Bett 100 bis 120 cm breiten Wall möglichst kostenneutral auszuformen.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 7
Seite 4 von 9

Nein- Stimmen: _0_
Enthaltungen: ____

Zu Top 9: Planung: Fledermausberg/ Anlage von Blühstreifen/ Ausgleichsflächen Kümmel/
usw.

Planung Fledermausberg:

Während der Begehung zu Top 7 wurde die Örtlichkeit in Augenschein genommen.

Ein Fledermausberg ist aus gestapelten Betonringen (200cm Durchmesser) ausgebildet. Es gibt einen Zuweg, der verschließbar ist. Danach wird das Gebilde mit Boden bedeckt und bepflanzt.

Einen ähnlichen Fledermausberg wird es künftig in Bordelum geben. Dieser ist durch Bingo! - Die Umweltlotterie finanziert.

Der hiesige Fledermausberg soll über den Verein UHU (Umweltinitiative Hattstedt und Umgebung) auch bei Bingo! - Die Umweltlotterie zur Finanzierung angemeldet werden.

Der Boden für den Fledermausberg kann von Kümmel 2 entnommen werden. Hierfür könnte es Ökopunkte vom Kreis geben.

Zunächst muss eine Kostenermittlung erfolgen. Danach kann bei der Naturschutzbehörde des Kreises Nordfriesland um Fördergelder geworben werden. Dann kann ein mit belastbaren Zahlen unterlegter Antrag über den og. Verein an Bingo! - Die Umweltlotterie gegeben werden.

Beschlussempfehlung: Eine Kostenermittlung zur Errichtung eines Fledermausberges mit dem Bodenaushub von Kümmel 2 soll stattfinden.

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: _7_
Nein- Stimmen: _0_
Enthaltungen: _0_

Anlage von Blühstreifen:

Regionales Saatgut ist vom Land SH zugesagt worden. Der Vorsitzende erläutert einen Vorschlag zur Einsaat von 4 Blühstreifen

am Rande der Jugendübungsfläche am
nördlichen Rand des neuen Fußballfeldes
Nördlich der Zuwegung zum Sportparkgebäude
Ggf. Laufbahn- und Sprungfläche

Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: _5_
Nein- Stimmen: _2_ (GV Tschoppe/ GV Forthmann)
Enthaltungen: _0_

Spätblühende Traubenkirsche:

Die sich ausbreitende und schnellwachsende spätblühende Traubenkirsche soll aus den Flächen des Sportparks entfernt werden. Die Entsorgung soll nach Möglichkeit gemeindlich erfolgen.

Der Rückschnitt der Spätblühenden Traubenkirsche von der Kummelfläche soll nach zusammengetragen werden und auf der Fläche in feuchteren Zeiten verbrannt werden.

Schutzgemeinschaft Deutscher Wald:

Die Schutzgemeinschaft Deutscher Wald hat einen Zuschuss von 500 € gegeben. 400 € sind noch da.

Sport- und Umwelttag:

GV Tschoppe schlägt vor, einen Sport- und Umwelttag ins Leben zu rufen. Der Vorsitzende ergänzt

Zu Top 12: Teilaufforstungsantrag Ausgleichsfläche Driftinger Weg/ Knickprogramm Pilliweg

Der Vorsitzende führt in den Top ein und erklärt die Gegebenheiten an der Karte aus Anlage 1. Der Antrag zur Errichtung eines Wildschutzzaunes ist erneut gestellt worden. Der ursprüngliche Antrag aus dem Dezember ist leider verloren gegangen.

Auf dem gemeindlichen Grundstück im Pilliweg soll zur jetzigen Zeit kein Knick erstellt werden. Erst wenn es aus Ausgleichsgründen erforderlich ist, Knicks zu erstellen, wird dies auf dem genannten Grundstück erfolgen.

Zu Top 13 NEU:Änderung F-Plan

Der Vorsitzende führt in den Top ein und erläutert anhand des Flächennutzungsplans von 1974 die Ausweisung von einigen Flächen als Waldflächen. Diese sind zurzeit jedoch faktisch keine Waldflächen.

Die damalige Gemeindevertretung hat 1997 einen Landschaftsplan verabschiedet welcher einige der Waldflächen aus dem F-Plan nicht als Waldflächen.

Antrag Beendigung und verschieben auf einer der nächsten Sitzungen. Einstimmig angenommen.

Zu Top 14: Fragen aus dem Ausschuss

GV Flansen:

weist darauf hin, dass die Tätigkeiten und Einrichtungen den Sport betreffend mehr Aufmerksamkeit durch z.B. Infotafeln, Schilder, Schaukästen, Internetseiten, usw...erhalten sollten.

GV Flansen:

erklärt, dass bei Fußballspielen oder Trainings oft Eltern mit Kindern auf ihre spielenden oder trainierenden Kinder und Geschwister warten. Für diese kleineren Kinder sollte ein weiteres Spielgerät errichtet werden.

GV Flansen:

erfragt den Sachstand der Trockenmauer im Sportpark.
Vorsitzender Stechmann: Steine werden gesammelt und aufgestapelt.

GV Hansen:

erfragt den Sachstand der Tribüne des TSV im Sportpark.
Herr Schulze vom TSV erklärt, dass die Genehmigung des B-Plans abzuwarten sei.

GV Hansen:

trägt vor, dass die Handtuch- und Seifenspender im TSV Gebäude leer und/ oder defekt seien.
Thorsten Nesse, TSV teilt mit, dass einige bewusst nicht befüllt seien, da Jugendliche das Papier in die Toiletten und Urinale werfen und diese dadurch verstopfen.

GV Hansen:

erfragt den Sachstand des Oktoberfest des TSV
Herr Schulze, TSV berichtet über das Fest am 13. Oktober.

GV Hansen:

fragt nach getroffenen Absprachen zws. TSV und Fußballgolf hinsichtlich WC-Nutzung, Abfall und ähnlichem.

Herr Schulze, TSV erläutert, dass zurzeit geschaut wird wie hoch der Nutzungsaufwand der Anlagen des TSV durch den Betreiber des Fußballgolf ist. Danach sollen Absprachen erfolgen.

GV Hansen:

berichtet von der Abplattung an der Dachfläche des TSV Gebäudes, welche kurzfristig durch Thilo Richter instandgesetzt wurde.

GV Hansen:

weist auf den Umstand hin, dass im Internet keine Trainingszeiten für die Sparte Leichtathletik des TSV zu finden seien.

Herr Hansen, TSV teilt mit, dass dies bekannt sei. Jedoch ständen die Telefonnummern im Internet, sodass man sich dort erkundigen könne.

GV Hansen:

erfragt den Sachstand der Fugen-instandsetzung am TSV Gebäude und ob das gewünschte Angebot für diese Arbeiten eingetroffen sei.

Bürgermeister Jacobsen berichtet, dass 2 Angebote eingetroffen seien und der Auftrag kurzfristig vergeben werde.

GV Hansen:

berichtet, dass das Gespräch mit der Verkehrsaufsicht des Kreises Nordfriesland hinsichtlich der Beschilderung des Fuß- und Fahrradweg mit Verkehrszeichen 240 (gemeinsamer Rad- und Gehweg) so ausging, dass keine Beschilderung erfolgen wird.

Herr Nesse, TSV

berichtet, dass auf den Parkplatz einfahrende Fahrzeuge die auf dem Fuß- und Radweg befindlichen Fußgängerinnen und Fußgänger sowie insbesondere Radfahrerinnen und Radfahrer schlecht zu sehen seien.

Dieser Punkt soll bei der nächsten Sitzung besprochen werden.

GV Riemann:

berichtet, dass die Beschilderung des Naturlehrpfades in Augenschein genommen wird. In der nächsten Sitzung wird der Ausschuss über Bestand und notwendige Aktualisierungen informiert.

GV Riemann:

weist auf eine Einladung an alle Vereine und Organisationen zum 26.10.2018 im Feuerwehr-Gerätehaus zur Gründung einer Terminbörse hin.

Bürgermeister Jacobsen:

informiert, dass der Spielplatz am Kirchenweg durch Rotdorn stark Verschmutzt sei. Die Herabfallenden Früchte seien zudem giftig für die spielenden Kinder. Er wird die 2 Rotdorne entfernen lassen.

Bürgermeister Jacobsen:

Informiert, dass im nördlichen Bereich der Baumaßnahme Erweiterung Kindergarten Bäume gefällt werden.

Vorsitzender Stechmann schlägt Ersatz-Aufforstungen vor.

Bürgermeister Jacobsen:

informiert dass ihm ein Antrag vorliegt, am Regenrückhaltebecken Obstbäume auf gemeindlichem Grund zu pflanzen. Er prüft den Antrag ggf. mit dem Wasserverband und informiert wieder.

Bürgermeister Jacobsen:

fordert den Naturschuss auf, sich mit den Wipfelhöhen der Bäume in den damaligen Neubaugebieten zu befassen. Die Bäume dort seien schon recht hoch gewachsen.

Bürgermeister Jacobsen:

fordert dazu auf, auch innerhalb der Ausschussarbeit das Dorf freundlicher machen. Hierzu könnten Blumenzwiebeln auf Gemeindeflächen gepflanzt werden.

GV Tschoppe

erfragt den Sachstand des Rosengartens beim Pastorat.

Vorsitzender Stechmann antwortet, dass ein Gespräch zwischen der Gemeinde und der Kirchengemeinde noch ausstehe.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende um 22.30 Uhr die Sitzung und bedankt sich bei allen Teilnehmern für ihr Mitwirken.

Im Original gezeichnet

Rolf Stechmann
(Vorsitzender)

Im Original gezeichnet

Daniel Gerber
(Protokollführer)